



FACHDIENST FÜR INTEGRATION UND MIGRATION

Caritasverband Leverkusen e.V.

ANGEBOTE
von Januar bis Juli 2025



LEVER
KUSEN

Der Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes Leverkusen e.V. versteht sich als Fachstelle für integrationsspezifische Belange innerhalb der Stadt Leverkusen. Wir übernehmen die Sozialberatung für kommunal zugewiesene Geflüchtete und weitere Zugewanderte, sowohl in den städtischen Gemeinschaftsunterkünften als auch vor Ort in ausgewählten Stadtteilen.

I. Flüchtlingsberatung

Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Unterstützung bei der Aufenthaltssicherung, bei Fragen zum Asylverfahren einerseits und Informationen zu sozialrechtlichen Vorgaben und Regelungen andererseits. Auch Behörden, Regel- und Fachdienste, Bildungsinstitutionen, soziale Einrichtungen und Migrantenorganisationen finden in uns fachlich kompetente Ansprechpersonen.

Wir sind regelmäßig in den einzelnen kommunalen Gemeinschaftsunterkünften und in verschiedenen Stadtteilen präsent. Die Sprechstunden und Ansprechpersonen entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.

II. Migrationsberatung für Erwachsene (MBE)

Die Migrationsberatung richtet sich an nach Leverkusen zugewanderte Menschen mit der Perspektive auf Daueraufenthalt. Schwerpunkte bilden die Vermittlung in Integrationskurse, die Hilfestellung bei der beruflichen Integration, dem Erhalt sozialer Leistungen sowie Beratung in Fragen der Familienzusammenführung. Personen, die einer besonderen weiterführenden Unterstützung bei der Integration bedürfen, bieten wir spezifische Hilfen und Maßnahmen zur Stärkung der vorhandenen Potenziale an.

Regelmäßig bieten wir in verschiedenen Stadtteilen Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung (0214 855 42 600) an.

III. Case Management des Programms Kommunales Integrationsmanagement

Das Kommunale Integrationsmanagement ist ein Programm des Integrationsministeriums NRW, welches vom Kommunalen Integrationszentrum (KIM) der Stadt Leverkusen in Zusammenarbeit mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege angeboten wird. Das KIM ermöglicht eine engmaschige Einzelfallberatung. Nach einer eingehenden Analyse werden individualisierte und auf die Bedarfe der Menschen zugeschnittene Maßnahmen geplant, die sämtliche Bereiche des Lebens umfassen. Das Casemanagement steuert und begleitet den weiteren Integrationsprozess der Teilnehmenden. Diese Form der Einzelfallberatung richtet sich an volljährige Neuzugewanderte und Geflüchtete, welche im Stadtgebiet III wohnhaft sind (Schlebusch, Alkenrath, Steinbüchel, Lützenkirchen). Die Beratung findet regelmäßig in unterschiedlichen Stadtteilen statt, dies mit und ohne vorheriger Terminvereinbarung (0214 855 42 600).

Globale Veränderungen und zunehmende Individualisierungsprozesse führen zu mehr gelebter und erlebbarer Vielfalt in allen gesellschaftlichen Bereichen. Mit unserer Arbeit möchten wir zu einer diversitätsbewussten Gesellschaft beitragen, die Pluralität als selbstverständlich und bereichernd anerkennt. Als Integrationsagentur sind uns hierbei Fragestellungen im Kontext von Migration und / oder Flucht ein besonderes Anliegen. Im Rahmen der Integrationsagentur konzentrieren wir uns auf folgende vier Arbeitsfelder:

Sozialraumarbeit:

Als Bindeglied, Türöffner und Motor trägt die Integrationsagentur maßgeblich zu einer gelingenden Integration vor Ort bei.

- Stärkung von Teilhabechancen und Selbsthilfekräften
- Aufbau von (niedrigschwelligen) Angeboten
- Aktivierung gemeinschaftlicher Prozesse

Bürgerschaftliches Engagement:

Neuzugewanderte Menschen haben in ihrer Orientierung im neuen Lebensumfeld häufig zahlreiche Hürden zu überwinden. Konkrete Tätigkeitsfelder der ehrenamtlich Engagierten sind unter anderem:

- Übernahme sozialer Patenschaften
- Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache
- Übernahme einer Jobpatenschaft
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Interkulturelle Öffnung:

Kultursensibles und diversitätsbewusstes Arbeiten stellen eine wichtige Voraussetzung dar, um Chancengleichheit und Teilhabe aller Bewohner/innen Levens zu gewährleisten. Unsere Angebote in diesem Arbeitsbereich sind unter anderem:

- Konzeption und organisatorische Durchführung von Fortbildungen rund um das Thema Interkulturelle Öffnung und Vielfaltsgesellschaft
- Beratung zur Erweiterung der individuellen professionellen Handlungsmöglichkeiten (z.B. Konfliktmanagement)
- Unterstützung bei kultursensibler Elternarbeit

Antidiskriminierungsarbeit:

Diskriminierung und Rassismus sind Teil des gesellschaftlichen Alltags.

Wir arbeiten an einer vorurteilsbewussten, diskriminierungs- und machtkritischen Haltung. Konkrete Angebote in diesem Arbeitsbereich sind unter anderem:

- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen und Workshops
- Fachlicher Austausch und Fallgespräche
- Bedarfsgerechte Vermittlung von Referent/innen

In diesem Heft finden Sie aus den genannten Arbeitsfeldern zahlreiche Angebote, zu denen wir Sie gerne begrüßen. Wir haben sie in die Rubriken Aktionen, Begegnung, Bildung und Projekte unterteilt.

Internationale Wochen gegen Rassismus 17.03. - 30.03.2025

Menschenwürde schützen

Gemeinsam kreativ sein

„Menschenwürde schützen“ ist das diesjährige Motto der internationalen Wochen gegen Rassismus.

Es gibt viele Ideen und Vorstellungen davon, was das konkret heißen könnte.

Wir laden ein, diese Ideen in einer gemeinschaftlichen Aktion kreativ umzusetzen.

Geplant ist, gemeinsam ein großes Bild als dauerhaftes, sichtbares Zeichen zu gestalten.

Alle Teilnehmenden können hier in Form von Zeichnungen oder Worten ihre Gedanken, Ideen und Vorstellungen zum Thema Menschenwürde einbringen.

In Kooperation mit dem Elterncafé am Schulstandort Dönhoffstraße.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: 20.03.2025, 8.30 – 10.00 Uhr
Elterncafé, OGS Dönhoffstraße, Wiesdorf

Referent/in: Carola Pfeuffer, Malin Schumacher

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Green Border

Filmabend und Gespräch

Der Film „Green Borders“ aus dem Jahr 2023 spielt in den Wäldern zwischen Belarus und Polen, an der sogenannten „grünen Grenze“. Geflüchtete aus dem Nahen Osten und Afrika versuchen über diesen Weg die Europäische Union zu erreichen. Das belarussische Regime Lukaschenkos lockt mit Touristenvisas und einfachem Grenzübertritt mit dem Ziel, die EU zu destabilisieren. Polens nationalkonservative PiS-Regierung fährt einen harten Kurs mit illegalen Pushbacks und aggressivem Vorgehen gegen Flüchtende, Aktivisten, Journalisten und helfende Anwohner. Der Film basiert auf vielen Interviews mit verschiedenen Akteuren vor Ort.

Im Mittelpunkt stehen Julia, eine Aktivistin, Jan, ein junger Grenzschutzbeamter, eine syrische Familie und eine Englischlehrerin aus Afghanistan.

Nach dem Film wird es die Möglichkeit geben, mit verschiedenen Expert/innen zum Thema Flucht und Asyl ins Gespräch zu kommen.

In Kooperation mit der Katholischen Jugendagentur, der AWO, dem Flüchtlingsrat, dem ASB und dem Integrationsrat.

Zielgruppe: Alle Interessierten

Termin und Ort: 28.03.25 im Kommunalen Kino,
Am Büchelster Hof 9, Wiesdorf

Weitere Informationen:

Malin Schumacher, 0214 855 42 607
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Café Josefstraße

Offener Familientreff in der Gemeinschaftsunterkunft

Gemeinsam Tee trinken, mit den Kindern spielen, Deutsch sprechen oder kreativ sein. Einfach mal aus dem Alltag in der Gemeinschaftsunterkunft ausbrechen und abwechslungsreiche Stunden verbringen. Das ist das Ziel des Cafés Josefstraße.

Unser offener Familientreff wird von ehrenamtlich Engagierten begleitet, die jederzeit ein offenes Ohr für Fragen und Anliegen haben.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und der Pfarrgemeinde Leverkusen Südost.

Zielgruppe: Familien der Gemeinschaftsunterkunft

Termin und Ort: jeder 1. und 3. Montag im Monat
Gemeinschaftsunterkunft Josefstraße 10, Manfort

Referent/in: ehrenamtlich Engagierte

Weitere Informationen:

Güven Cöcü, 0214 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Treffen für Ehrenamtliche

Regelmäßiges Treffen für Ehrenamtliche im Integrationsbereich

Die Begleitung von Zugewanderten ist eine anspruchsvolle, lohnende und oft bereichernde Aufgabe.

Gleichzeitig werfen sich Fragen auf – sowohl zu der ehrenamtlichen Tätigkeit selbst, als auch zu den gesellschaftlichen Diskussionen, die in der letzten Zeit immer kontroverser werden. Zudem sind die Aufgaben im Ehrenamt häufig sehr komplex.

In diesen regelmäßigen Treffen sind Ehrenamtliche und Interessierte aus dem Integrationsbereich eingeladen, sich auszutauschen, zu informieren und gegebenenfalls fortzubilden.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn.

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort: einmal im Quartal, 18.00 Uhr,
Caritas-Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21,
Wiesdorf

Referent/in: Güven Cöcü und andere

Weitere Informationen:

Güven Cöcü, 0214 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Frauentreff

Begegnen. Entspannen. Basteln.

Wir laden alle Frauen, die in der Gemeinschaftsunterkunft Heinrich-Claes-Straße wohnen ein, einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Gemeinsam machen wir Entspannungsübungen, tauschen uns aus und sind kreativ.

Jede Frau ist eingeladen, selbst Ideen mitzubringen.

Zielgruppe: Interessierte Bewohnerinnen

Termin und Ort: jeden 2. Montag 16.00 bis 18.00 Uhr, Aufenthaltsraum der Gemeinschaftsunterkunft, Heinrich-Claes-Straße 33 a, Küppersteg

Referent/in: Ursula Velten und Malin Schumacher

Weitere Informationen:

Ursula Velten, 0176 15 00 51 37, ursula.velten@caritas-leverkusen.de, Malin Schumacher, 0214 855 42 607, malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Miteinander Leben

Ein Angebot für Frauen

In gemütlicher Runde sind geflüchtete Frauen, die in der Gemeinschaftsunterkunft in der Sandstraße leben, eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei einer Tasse Tee sprechen die Teilnehmerinnen über Themen aus dem Alltag: Zum Beispiel Familie, Schule, Veranstaltungen in Leverkusen oder Nachrichten.

Deutschkenntnisse sind nicht notwendig.

Zielgruppe: Interessierte Bewohnerinnen der Gemeinschaftsunterkunft Sandstraße

Termin und Ort: sonntags, 15.00 – 16.30 Uhr, Aufenthaltsraum der Gemeinschaftsunterkunft Sandstraße, Opladen

Referent/in: Ruth Gilljohann

Weitere Informationen:

Malin Schumacher, 0214 855 42 607
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Elterncafé

Informations- und Kommunikationsangebot für Eltern am Schulstandort Dönhoffstraße

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen: Ein Austausch rund um die Themen Schulalltag, Familie und Erziehung.

Hier können neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Gleichzeitig gibt es Informationen und thematische Impulse zu relevanten Themen wie zum Beispiel:

- Grundschule und OGS - wie begleite ich meine Kinder beim Lernen?
- Was passiert eigentlich im Kindergarten?
- Erziehung in verschiedenen Kulturen
- Medienalltag – wie leben wir das in unserer Familie?

Das Angebot wird durch regelmäßige gemeinsame Aktivitäten ergänzt.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: donnerstags, 8.30 – 10.00 Uhr
Mensa der OGS Wiesdorf, Dönhoffstraße 94, Wiesdorf

Referent/in: Carola Pfeuffer, Tatjana Haerle,
Susanne Linnesch

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Elterntreff

Angebot für Eltern aus dem Stadtteil Wiesdorf

Alle Eltern aus dem Stadtteil Wiesdorf sind eingeladen, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, untereinander Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen, Informationen und Tipps zu erhalten und Spaß zu haben.

Neben dem Austausch zu aktuellen Themen wie Herausforderungen des Familienalltags, Erziehungsfragen, Kindergesundheit oder Ernährung, werden Wünsche der Eltern aufgegriffen und gemeinsam kleinere Aktionen innerhalb der Einrichtung umgesetzt.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: mittwochs, 8.30 – 10.00 Uhr,
Städtische Tageseinrichtung für Kinder, Nobelstraße 33c, Wiesdorf

Referent/in: Carola Pfeuffer

Weitere Informationen

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de

Fit im Alltag

Bewegungs- und Entspannungsangebot für Frauen

Ein Angebot, das Bewusstsein schafft für den Spaß an Bewegung und Möglichkeiten der Entspannung vermittelt.

Damit kann ein Ausgleich im oft stressigen Alltag geschaffen werden. Verschiedene Techniken werden vorgestellt und wir üben den Einsatz im persönlichen Alltag gemeinsam ein.

Das Angebot ist offen für alle Frauen, die Spaß an Bewegung haben.

In Kooperation mit dem Familiengrundschulzentrum Dönhoffstraße und der OGS Wiesdorf.

Zielgruppe: Frauen

Termin und Ort: dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr,
Caritas Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Strasse 21,
Wiesdorf

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de
Tatjana Haerle, 0162 625 97 14
tatjana.haerle@stadt.leverkusen.de

Lecker und gesund aus aller Welt

Kulinarische Reise

Gemeinsam wollen wir uns einmal im Monat auf eine kulinarische Reise begeben, um uns gegenseitig gesunde und schmackhafte Köstlichkeiten vorzustellen. Alle sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Ideen und Rezepten eines gesunden Lieblingsgerichts einzubringen. Neben der Zubereitung der Speisen stehen das Kennenlernen, der Spaß am Kochen sowie der gemeinsame Austausch im Vordergrund des Angebotes.

In Kooperation mit dem Quartierstreff Wiesdorf. Ein Projekt im Rahmen des Bürgerfonds Wiesdorf.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: Mittwoch, 22.01., 12.02., 12.03.,
09.04., 07.05. und 25.06.2025, 9.00 – 12.00 Uhr,
17.00 – 18.30 Uhr, Quartierstreff Wiesdorf
Moskauer Straße 3, Wiesdorf

Weitere Informationen:

Carola Pfeuffer, 0214 855 42 608
carola.pfeuffer@caritas-leverkusen.de
Svenja Stettes 0152 004757306, info@quartierstreff.de

Handarbeiten aus aller Welt

Begegnungsangebot für alle Handarbeitsbegeisterten

In gemütlicher Runde sind alle Interessierten eingeladen, unterschiedlichen Handarbeiten nachzugehen. Ob Häkeln, Stricken, Sticken, Handweben, Spinnen, Sie können selbst entscheiden, welcher Technik Sie sich widmen. Lassen Sie sich dabei von den anderen Teilnehmenden inspirieren, probieren Sie neue Techniken aus oder gehen Sie ihrer ganz eigenen Idee nach. Eine fachkundige Dozentin unterstützt Sie dabei. Das Angebot richtet sich an alle Handarbeitsbegeisterten und die, die es werden möchten. Kinder können gerne mitgebracht werden.

Das Angebot findet in Kooperation mit der Volkshochschule Leverkusen statt.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin und Ort: montags 10.00 bis 12.00 Uhr,
Caritas-Begegnungsstätte, Carl-Leverkus-Straße 21,
Wiesdorf

Referent/in: Katrin von Stangen

Weitere Informationen:

Malin Schumacher, 0214/85542 607
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Fit nach vorn

Offene Trainingsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene kombiniert mit Bildungs- und Beratungsangeboten

Durch sportliche Begleitung, Peer-Austausch, Angebote zu Ausbildung und Beruf sowie individuelle Beratungen lernen geflüchtete junge Menschen die eigenen Interessen und Stärken kennen und erwerben Kompetenzen, die ihnen mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Neben den gemeinsamen Fußballtrainings gibt es verschiedene Aktionen, wie zum Beispiel die Teilnahme an Job- und Ausbildungsmessen, Besuch von Museen und individuelle Unterstützung, die zur gesellschaftlichen Teilhabe beitragen und Orientierung im Übergang Bildung, Schule und Beruf geben sollen.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren mit Fluchthintergrund

Termin und Ort: Offene Trainingsgruppe jede Woche montags 18.00 Uhr, im Sommer auf dem Trainingsgelände des SSV 1927 Lützenkirchen e.V., im Winter in der Soccerhalle Liga 20.

Weitere Informationen:

Lorenz Rabl, 0176 15 00 51 36
lorenz.rabl@caritas-leverkusen.de

Vorurteilsbewusst? Diversitätsreflektiert? Interkulturell kompetent? Diskriminierungskritisch?

Workshops und Einzelfallberatung für pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich

Die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns in Bezug auf Diversität kann auf der Basis verschiedener Ansätze und auch im Alltag auf verschiedenen Ebenen stattfinden. Gerne kommen wir in Ihre Einrichtung und besprechen gemeinsam, was hilfreich sein könnte: Beratung im Einzelfall, kollegialer Austausch, Begleitung einer Teambesprechung oder Gestaltung von Konzeptionstagen zu Themen und Fragen wie:

- Stereotype und Vorurteile, Bias, eigene Prägungen und die Frage: gibt es Vorurteilsfreiheit?
- Alles Kultur? Oder doch nicht? - Kultur, interkulturelle Kompetenz, Familienkulturen, Teamkultur
- Diskriminierungen, Rassismus, Machtkritik, und eine wertende Gesellschaft
- Familiensprachen, Mehrsprachigkeit und Deutsch lernen als Bildungsauftrag
- Kinderbücher, die Bedeutung von Repräsentanz und pädagogischer Auftrag – „bin ich auch dabei?“

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Teams

Termin und Ort:

Nach Absprache in Ihrer Einrichtung

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Vermittlung in Elterngesprächen

Angebot im Einzelfall für Eltern und Institutionen

Elterngespräche sind ein wichtiger Baustein der Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Familien. Meist gelingen sie gut, doch gerade im Konfliktfall, bei emotional aufgeladenen Themen, verschiedenen Sprachen oder Kommunikationsstilen kann die Unterstützung durch eine unabhängige Person hilfreich sein.

Wir begleiten Elterngespräche allparteilich und diversitätssensibel. Unser Ziel ist dabei, die Kommunikation zu verbessern und alle Beteiligten dabei zu unterstützen, ihre Anliegen vorbringen zu können. Bei besonderem Bedarf stellen wir eine Sprachmittlung.

Zielgruppe: Eltern, pädagogische Fachkräfte

Termin und Ort:

Nach Absprache

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Woran glauben die Aleviten?

Vortrag und Gespräch im Rahmen einer interreligiösen Reihe

In Leverkusen wie in ganz Deutschland gibt es eine reiche religiöse Vielfalt mit unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften - großen wie kleinen. Oft wissen wir nicht viel voneinander. Wie sind sie entstanden, wie beten sie, was ist ihnen in ihrem Glauben wichtig, welche Rituale gibt es?

Wir haben Vertreter/innen verschiedener Glaubensgemeinschaften eingeladen, das Wesentliche ihres Glaubens vorzustellen und uns die Möglichkeit zu bieten, ihre Gemeinschaft besser kennenzulernen.

Dabei ist der Blick auf die Religionsgemeinschaften gerichtet, die uns möglicherweise noch unbekannt sind. Damit möchten wir auch einen Teil zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen.

In dieser Veranstaltung geht es um das Alevitentum. Im Anschluss an den Vortrag, besteht die Möglichkeit in einer Austauschrunde mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und dem Rat der Religionen Leverkusen.

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort: 13.03.2025, 18.30 - 20.00 Uhr, Clara-Fey-Haus, Bergische Landstraße 86, Schlebusch

Referent/in: Hasret Tiraz, Religionswissenschaftler und Musiklehrer

Weitere Informationen:

Piera-Angela Girardi-Junggeburth, 0176 15 00 5143
angela.girardi@caritas-leverkusen.de

Gegen das Vergessen

Ausstellungsprojekt gegen Antisemitismus und für demokratische Vielfalt

Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal.

Anlässlich des Gedenktages sowie angesichts des aktuell starken Anstiegs antisemitischer Vorfälle in Deutschland präsentieren die Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH, die Volkshochschule Leverkusen und der Caritasverband Leverkusen e.V. die Ausstellung „Gegen das Vergessen“.

Der von der UNESCO zum „Artist of Peace“ ernannte Fotograf und Filmemacher Luigi Toscano hat diese Ausstellung im Gedenken an die verfolgten und ermordeten Menschen im Nationalsozialismus und zur Stärkung von Demokratie und Toleranz gestaltet.

Die Outdoor-Ausstellung wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm begleitet und ist im Mai 2025 auf dem Vorplatz des Forums Leverkusen zu sehen.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn, der Volkshochschule Leverkusen und der Hans und Berthold Finkelstein Stiftung gGmbH.

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort: 08.- 30. Mai 2025, vor der Volkshochschule im Forum, Am Büchelalter Hof 9, Wiesdorf

Referent/in: diverse

Weitere Informationen:

Piera-Angela Girardi-Junggeburth, 0176 15 00 51 43
angela.girardi@caritas-leverkusen.de
Güven Cöcü, 0214 855 42 505
gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Konstruktiv kommuniziert - Im Gespräch mit Eltern

Workshop für pädagogische Fachkräfte und Teams

Elterngespräche sind eine Kunst, für deren Gestaltung im Alltag oft wenig Raum bleibt. Und doch zeigt sich immer wieder, wie hilfreich eine gelingende Zusammenarbeit mit Eltern für das pädagogische Handeln sein kann. Auf der Basis Ihrer Erfahrungen und Praxis in Ihrer Einrichtung erarbeiten wir in diesem Workshop Ziele und Wege der Kommunikation mit Eltern. Der Workshop ist stark interaktiv und basiert auf den Kompetenzen in Ihrem Team – ergänzt durch Inputs zu Grundlagen der Kommunikation, Rollenerwartungen, Mehrsprachigkeit, interkultureller Kommunikation und Konfliktgesprächen.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte und Teams

Termin und Ort: Nach Absprache in Ihrer Einrichtung

Referent/in: Ute Stahl

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Workshops zum Thema Antisemitismus in der Schule

Angebote für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte

Viele Menschen verbinden das Thema Antisemitismus ausschließlich mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Dabei ist Antisemitismus auch gegenwärtig weit verbreitet und sowohl antisemitische Diskriminierung als auch die Angst vor Gewalt gehören zum Alltag vieler Jüdinnen und Juden in Deutschland.

In den Workshops für weiterführende Schulen geht es um Fragen wie: was Antisemitismus eigentlich ist, wie er heute vorkommt und warum es ihn (immer noch) gibt. Die Inhalte werden mit aktuellen Fallbeispielen verknüpft.

Für die Lehrkräfte wird ein halbtägiger Workshop angeboten. Hier wird zunächst geklärt, was aktuellen Antisemitismus ausmacht und in welchen Formen er auftritt. Es folgt eine Auseinandersetzung anhand von Berichten jüdischer Schüler/innen mit den Perspektiven von Betroffenen auf Antisemitismus. Dabei wird gemeinsam herausgearbeitet, wie die Betroffenen Antisemitismus erleben und es werden Strategien im Umgang mit Antisemitismus im pädagogischen Raum diskutiert.

In Zusammenarbeit mit der Aktion Neue Nachbarn und der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Zielgruppe: Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren

Termin und Ort: nach Vereinbarung, in Ihrer Schule

Referent/in: Bildungsreferent/innen sowie Multiplikator/innen des Projektes refl:act der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V.

Weitere Informationen:

Piera-Angela Girardi-Junggeburth, 0176 15 00 51 43
angela.girardi@caritas-leverkusen.de

Diskriminierungskritische Bildungsangebote

Kostenfreie Inhouse Workshops

In unseren Workshops setzen wir uns aktiv für eine aufgeschlossene und vielfältige Gesellschaft ein. Für folgende Themen können Sie uns gerne anfragen:

- Rassismuskritik
- Antidiskriminierung
- Intersektionalität (Mehrfachdiskriminierung)
- (Diskriminierende) Dynamiken in den sozialen Medien
- Stärkung von Empathie in einer Gesellschaft der Vielfalt
- Geschlechterrollen
- Betzavta – was heißt eigentlich Demokratie?

Wir orientieren uns an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und nehmen gemeinsam zum Beispiel die Dynamiken der Sozialen Medien kritisch unter die Lupe. Darüber hinaus ist unser Handwerkskoffer gefüllt mit Methoden aus der politischen Bildung, der Theaterpädagogik, der machtkritischen Bildungsarbeit sowie Betzavta.

Nach Bedarf verweisen wir auch auf andere Vereine, Initiativen oder freiberufliche Referentinnen und Referenten aus den entsprechenden Bereichen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und andere pädagogische Akteure

Termin und Ort: Nach Absprache 3 - 6 Stunden, auch mehrtägige Workshops sind möglich

Referent/in: Malin Schumacher und andere

Weitere Informationen:

Malin Schumacher, 0214/85542 607
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

(Diskriminierende) Dynamiken der Sozialen Medien

Was ist eigentlich dieses Tik Tok?

Ziel der Veranstaltung ist, eine Idee zu bekommen, wie die Plattform funktioniert und wie wir Kinder und Jugendliche in ihrem Umgang mit den Sozialen Medien unterstützen können.

Die Bildungsreferentin und Content Creatorin Gina Hitsch gibt Einblick in die Techniken und Dynamiken der sozialen Medien, insbesondere die von Tik Tok. Wie unterscheiden sich öffentliche und private Profile? Wie können die eigenen Daten geschützt werden? Wie und warum entwickeln sich die Followerzahlen? Welchen Gefahren sind Jugendliche ausgesetzt im Hinblick auf einseitige oder auch diskriminierende Inhalte? Anhand ihres eigenen Profils zeigt die Referentin anschaulich, wie hier ein konstruktiver Umgang gefunden werden kann.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termin und Ort: wird noch bekannt gegeben

Referent/in: Gina Hitsch

Weitere Informationen:

Malin Schumacher, 0214 855 42 607
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Bewusst im Umgang mit Vielfalt in der Kindertagespflege

Workshop im Rahmen der Aus- und Weiterbildung des Katholischen Bildungsforums

Bereits im Kleinkindalter erlernen Kinder sozial vermittelte Rollenerwartungen, Stereotype und Vorurteile. Dabei kommt es nicht nur darauf an, was die Kinder zu Hause lernen, sondern auch und in besonderem Maße darauf, welche Bilder gesellschaftlich vermittelt werden. Wird beispielsweise ein Mädchen besonders für eine hübsche Frisur bestärkt? Finden sich in Kinderbüchern auch Kinder in aktiven Rollen, die Rollstuhl fahren? Gibt es Buntstifte in verschiedenen Hautfarben? Familien in den vielfältigsten Konstellationen? Was bedeutet es für die Entwicklung der Identität und für das Selbstbewusstsein eines Kindes, sich in all seinen Merkmalen angenommen zu fühlen?

Der Workshop vermittelt Grundlagen der diversitätssensiblen pädagogischen Arbeit und soll auch einen offenen Raum bieten, eigene Prägungen, die das pädagogische Handeln beeinflussen, konstruktiv zu reflektieren.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungsforum.

Zielgruppe: Personen in der Kindertagespflege-Ausbildung

Termin und Ort: wird noch bekanntgegeben, Katholisches Bildungsforum, Manforter Straße. 186, Wiesdorf

Referent/in: Ute Stahl

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Wege finden

Angebot für Familien mit Fluchtgeschichte zur besseren Orientierung im deutschen Bildungssystem

Geschulte Multiplikatorinnen unterstützen geflüchtete Kinder und Jugendliche in ihrer schulischen Teilhabe. Mit Hilfe ihrer Herkunftssprachen (Arabisch, Kurdisch, Dari/Farsi und Swahili) bilden sie eine Brücke zu den verschiedenen Bildungsinstitutionen, um die gemeinsame Kommunikation und das gegenseitige Verständnis zu verbessern. Im Einzelnen geht es um folgende Maßnahmen:

- Einzelfallhilfe / Vor-Ort-Aufsuche (neuzugewanderter Familien mit schulpflichtigen Kindern / Jugendlichen)
- Clearinggespräche und Ursachenanalyse für bestehende Schwierigkeiten im Kontext Schulbesuch
- Informationsweitergabe und Aufklärung zu Rolle und Aufbau des deutschen Schulsystems
- Begleitung zu Elterngesprächen bei Bildungsinstitutionen mit Nachbesprechung
- Anbindung der Familien an spezifische Fördermaßnahmen und weitergehende Unterstützungsstrukturen, wie zum Beispiel: Nachhilfe, Logopädie, Ergotherapie, Sozialpädagogische Familienhilfe

Das Projekt wird gefördert durch die CaritasStiftung im Erzbistum Köln.

Zielgruppe: Geflüchtete Familien mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit den Herkunftssprachen: Arabisch, Kurdisch, Farsi/Dari und Swahili

Termin und Ort: nach Absprache

Referent/in: Muttersprachliche Multiplikatorinnen

Weitere Informationen:

Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Elternsprechstunde Schule

Mehrsprachige Unterstützung für Eltern von Schulkindern in verschiedenen Unterkünften
(Arabisch, Persisch, Swahili, Kurdisch)

Elternbriefe, Postmappe, Lernpläne??? Im Alltag mit Kindern in einer Schule in Deutschland stellen sich viele Fragen! Eltern mit den Muttersprachen Persisch, Arabisch, Kurdisch und Kiswahili können mit diesen Fragen unsere Multiplikatorinnen kontaktieren (per messenger) und nach Absprache auch Sprechstunden aufsuchen. In den Sprachen Persisch und Arabisch finden diese wöchentlich in der Sandstraße statt, in den Sprachen Kurdisch und Swahili nach Absprache in verschiedenen Unterkünften.

Das Angebot findet statt im Rahmen unseres Projektes „Wege finden“ und wird gefördert durch die CaritasStiftung im Erzbistum Köln.

Zielgruppe: Eltern von Schulkindern aus den Gemeinschaftsunterkünften

Termin und Ort: Aufenthaltsraum Sandstraße, dienstags Arabisch, freitags Persisch; Kurdisch und Swahili nach Absprache in verschiedenen Unterkünften

Referent/in: Hala Demir, Atefe Alibeigi, Piman Maumandi, Lennart Attenberger

Weitere Informationen: Ute Stahl, 0214 855 42 604
ute.stahl@caritas-leverkusen.de

Sprachförderung

Niedrigschwellige Sprachkurse für Erwachsene

Die Sprachförderung ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit unseres Fachdienstes. Alle Interessierten können unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus daran teilnehmen.

Wir bieten in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Alphabetisierungs- und Deutschkurse mit unterschiedlichen Niveaus an.

Die Kurse finden in der Unterkunft Sandstraße 71, sowie je nach Bedarf in unterschiedlichen Stadtteilen von Leverkusen statt.

Durch eine begrenzte Anzahl von Teilnehmenden kann auf jede einzelne Person in ihrem individuellen Lernen eingegangen werden.

Neben unseren Angeboten im Bereich der Sprachförderung vermitteln wir in Abhängigkeit zu den spezifischen Bedarfen auch gerne in Deutsch- und Integrationskurse anderer Bildungsträger.

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungsforum.

Zielgruppe: Erwachsene

Termin: 20.01. - 04.07.2025

Referent/in:

Marion Genser, Sabine Betzler, Dr. Katrin Hedke

Weitere Informationen:

Nicole Rösgen, 0214 855 42 600
nicole.roesgen@caritas-leverkusen.de

Offener Lernraum

Angebot zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete

Der offene Lernraum kann zu den Öffnungszeiten besucht werden. In ruhiger und anregender Atmosphäre bieten wir Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Schularbeiten analog oder an den zur Verfügung stehenden Laptops digital zu erledigen. Unterstützung gibt es von Honorarkräften, die sowohl technische als auch inhaltliche Hilfestellung leisten.

Durch spielerische Interaktionen haben die Kinder und Jugendlichen darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinschaftsunterkünften

Termin und Ort: Mittwoch, 16.00 – 19.00 Uhr, Gemeinschaftsunterkunft Sandstraße 69, Opladen

Referent/in: Jessica Döding

Weitere Informationen:

Malin Schumacher, 0214 855 42 607
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Spieltreff für Kinder

Freizeitangebot für Schülerinnen und Schüler in den Gemeinschaftsunterkünften Heinrich-Claes-Straße und Josefstraße

Einmal wöchentlich findet in den Gemeinschaftsunterkünften Heinrich-Claes-Straße und Josefstraße ein Spiel- und Freizeitangebot für alle dort wohnenden Kinder statt. Angeleitet durch eine Honorarkraft haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in künstlerischen und kreativen Aufgaben auszuprobieren.

In den warmen Monaten findet ein Großteil des Spielangebots im Freien statt: Beim Volleyballturnier, mit dem Springseil oder auch Federballschläger sind Teamgeist und Koordination gefragt.

Nebenbei wird dabei die deutsche Sprache geübt.

Zielgruppe: Kinder

Termin und Ort: mittwochs, 17.00 – 19.00 Uhr, Heinrich-Claes-Straße 33 a, Küppersteg und dienstags, 16.00 – 18.00 Uhr, Josefstraße 10, Manfort

Weitere Informationen:

Malin Schumacher, 0214 855 42 607
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Vielfalt.Vielwert

Diversity praktisch erleben – für ein gesellschaftliches Miteinander auf Augenhöhe

Die Kampagne des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln wirbt für ein positives Verständnis von Vielfalt in unserer Gesellschaft. Sie setzt sich für einen diversitätsbewussten Blick innerhalb der Gesamtgesellschaft ein und fördert Veranstaltungen insbesondere zu den Themenfeldern Critical Whiteness, Demokratie-Lernen und Rassismuskritik.

Darüber hinaus setzt die Kampagne einen Fokus auf differenzsensible Kunst- und Kulturangebote, in denen sich Menschen begegnen und gemeinsam kreativ werden.

Kommen Sie gerne auch mit eigenen kreativen Ideen auf uns zu. Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten der Umsetzung und Finanzierung.

Zielgruppe: Interessierte

Termin und Ort: nach Absprache

Referent/in: nach Bedarf und Absprache

Weitere Informationen:

Malin Schumacher, 0214 855 42 607
malin.schumacher@caritas-leverkusen.de

Wir kooperieren mit diesen Institutionen:



Quartierstreff. Wiesdorf



Stadt Leverkusen



im Erzbistum Köln

Ein Projekt im Rahmen des Bürgerfonds Wiesdorf gefördert von



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Leverkusen



SO ERREICHEN SIE UNS

Caritasverband Leverkusen e.V.

Fachdienst für Integration und Migration
Carl-Leverkus-Straße 13
51373 Leverkusen
Tel: 0214 855 42 600
Fax: 0214 855 42 650

Fachdienstleiterin

Lioba Engels-Barry
0214 855 42 602
lioba.e-barry@caritas-leverkusen.de

Sekretariat

Nicole Rösgen
0214 855 42 600
nicole.roesgen@caritas-leverkusen.de

Öffnungszeiten

montags bis donnerstags 09.00 - 13.00 Uhr
und nach Absprache



**INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW**
Integration. Einfach. Machen.

www.caritas-leverkusen.de



LEVER
KUSEN